

27. FSV-Hallenturniere am 28. Dezember 2025

175 Tore in 43 Spielen

Zum mittlerweile 27. Mal veranstaltete der FSV sein Hallenturnier in der Nibelungenhalle. 17 Teams hatten sich angemeldet. Überaus spannende und kurzweilige Begegnungen bei sehr fairer Spielweise sorgten für einen gelungenen Turniertag. Und torreich waren die Begegnungen zudem: 175 Tore in 43 Spielen wurden erzielt, 6 mehr wie im Vorjahr. Erstmals wurden die Turniere im Champions-League-Modus ausgetragen. Jedem Team wurden in der Gruppenphase 4 Gegner zugelost, bei den Aktiven gab es dann für die Platzierungen 3-6 Playoff-Spiele zum Erreichen des Halbfinals.

Beim **Aktiven-Turnier**, das zum 16. Mal durchgeführt wurde, waren 2025 elf Teams am Start. Durch den neuen Modus verlief die Gruppenphase mit 22 Spielen überaus spannend. Am Ende zogen dann die beiden Erstplatzierungen, Neuling Kikoma Gorillas und die Mainzer Ring Allstars mit jeweils 9 Punkten direkt ins Halbfinale ein. In den Playoffrunden setzten sich Orchels Freunde (6 Punkte, Platz 6) gegen die Iron Wolves (9 Punkte, Platz 3) nach 6:5 im Neunmeterschießen und Die Macht von der Höh´ (9 Punkte, Platz 4) gegen The Straw Hats (6 Punkte, Platz 4) mit 0:2 durch. Nach der Gruppenphase ausgeschieden sind der FSC Rinschheim und der FC Bayern Fanclub (beide 4 P.) sowie der FC Hau Drauf, Anik United und die Eintracht Youngsters (alle 3 P.). In den Halbfinals benötigten die Kikoma Gorillas nach einem 1:1 gegen Orchels Freunde ein Neunmeterschießen zum Sieg (4:2). Der zweifache Turniersieger Mainzer Ring Allstars gewann gegen die Macht von der Höh´ mit 2:1. Der dritte Platz wurde durch ein Neunmeterschießen entschieden und die „Die Macht von der Höh“ hatte mit einem 4:3 gegen „Orchels Freunde“ die Nase vorn. Das Finale endete mit einem klaren 3:0-Sieg für die „Kikoma Gorillas“ gegen die „Mainzer Ring Allstars“. Der Titelverteidiger „Hagebuttente“ war 2025 nicht angetreten.

Im **Nichtaktiven-Turnier** nahmen sechs Teams teil. Nach den vier Spielen in der Gruppenphase lag die Kolpingsfamilie mit 10 Punkten in Front, gefolgt von „Almans“ (8 P.), FC Matrix 05 (7 P.) und dem Gastgeber FSV Walldürn (6 P.). Ausgeschieden sind die AFG Osterburken (1 P.) und die Fußballmädels (0 P.). Im ersten Halbfinale gewann die Kolping mit 1:0 gegen den Freizeitsportverein. Ein Evergreen, sind das doch die beiden Mannschaften, die in jedem der bislang 27 FSV-Turniere immer dabei waren. Almans setzte sich im Neunmeterschießen nach einem 1:1 gegen FC Matrix 05 durch. Platz 3 holte sich dann der FSV durch ein 4:2 gegen die Matrix 05 und im spannenden Finale gewann die Kolpingsfamilie knapp mit 3:2 gegen den Vorjahresdritten Almans und holte sich damit zum dritten Mal nach 2009 und 2010 den Turniersieg. Der Titelverteidiger „FC Hau Drauf“ war 2025 bei den aktiven Teams angetreten.

Um den Gesamtsieg und den Wanderpokal der Stadt Walldürn gab es dann noch ein abschließendes Neunmeterschießen zwischen den beiden Turniersiegern Kikoma Gorillas und Kolpingsfamilie. Hier siegten die aktiven Kicker mit 3:2 und gewannen damit den Wanderpokal der Stadt Walldürn.

Die Siegerehrungen nahmen Bürgermeister Meikel Dörr und FSV-Vorstandsmitglied Tomislav Garic vor, die den Teams für die überaus faire Spielweise dankten, zu den erreichten Ergebnissen gratulierten und Preise überreichten, bevor sich die Turnier Après Party im Foyer anschloss.





Die Siegerteams Kikoma Gorillas (grün) und Kolpingsfamilie (orange)



Siegerehrung

Ein Turniertag mit zahlreichen Zuschauern, spannenden und fairen Spielen und einem professionellen Helferteam beim FSV, die die Veranstaltung zu einem großen Erfolg führten.

Der Dank des Vereins gilt den Schiedsrichtern Hartmut „Ossi“ Fischer und Marian Eichberger, dem Sanitätsteam des DRK-Ortsverbands, der Stadt Walldürn, dem Hallenwart Thomas Spreitzenbarth und den zahlreichen Helfern aus Reihen des Vereins beim Auf- und Abbau und am Turniertag, vor allem dem Küchenteam mit Chefkoch Sebastian Enders und seinem Team sowie dem Vergnügungsausschuss unter Leitung von Timm Weiss und der Turnierleitung mit Tomislav Garic, Alexander und Joachim Dörr und den Kuchenspendern.

Und auch das **28. FSV-Turnier** ist schon terminiert (19.12.2026), sodass sich Fußballfreunde zum Jahresende 2026 erneut auf einen Budenzauber in der Nibelungenhalle freuen können.

Der **Freizeitsportverein** traf im Auftaktspiel auf die Fußballmädel und lag bereits nach 18 Sekunden hinten. Danach steigerte man das Tempo und kam zu einem 6:1 Sieg. Torschützen waren Andrej Spengler, Timm Weiss, Marian Eichberger (2), Kevin Krzywon und Alexander Pahr. Bastian Hickl bestritt sein erstes Spiel für den FSV. Spengler erzielte sein 1. Tor für den Verein.

Auch gegen den FC Matrix 05 lag man zurück, doch in der gleichen Spielminute (8.) gelang Matthias Schelmbauer dann der Ausgleich zum 1:1 Endstand.

Im dritten Spiel gegen die AFG Osterburken erzielte Alexander Pahr mit einem Weitschuss in der 5. Minute die Führung für den FSV, bevor die „Borkemer“ zum 1:1 Endstand in der 7. Minute einnetzten. Kevin Krzywon bestreitet sein 50. Spiel für den FSV.

Ein starker Gegner dann die Almans, die im Vorjahr Platz 3 belegten. Nach sieben Spielminuten hatte der FSV nur einen Lattenschuss von Eichberger zu verzeichnen. Keeper Kevin Fischer aber hatte den Ball bereits dreimal aus dem Netz holen müssen. Mit einem Kraftakt in den letzten drei Spielminuten gelang dem FSV dann durch Treffer von Alexander Pahr (2) und Bastian Hickl mit seinem ersten Tor für den Verein der 3:3 Ausgleich.

Mit einem Sieg und drei Remis erreichte der FSV somit das Halbfinale gegen den Erstplatzierten Kolpingfamilie und hatte schon in Minute 1 durch Krzywon einen Pfostentreffer. Das Spiel mit leichten Vorteilen für das „Oranje-Team“ fand dann in Minute sieben seine Entscheidung durch das Golden Goal der Kolping zum 1:0 Sieg.

Im Neunmeterschießen um Platz 3 gegen FC Matrix 05 zeigten sich die ersten vier FSV-Schützen treffsicher und verwandelten (Schelmbauer, Fischer, Pahr und Weiss). Matrix 05 verfehlte zweimal das Gehäuse, sodass der FSV mit einem 4:2 Platz 3 erreichte. Gerd Straub hat damit als neunter Spieler die Marke von 300 Einsätzen für den FSV erreicht und zieht damit an Ikone „Jimmy“ Hefner (299) vorbei.

Es spielten:

Timm Weiss ©

Kevin Krzywon

Matthias Schelmbauer

Gerd Straub

Alexander Pahr

Kevin Fischer

Marian Eichberger

Bastian Hickl

Andrej Spengler

Erfolgreichster FSV-Schütze an diesem Tag Alexander „Knodder“ Pahr mit 5 Toren.



FSV-Team 2025

Jahresende 2025 – ein Zeitpunkt für einen Rückblick:

Der Spielbetrieb für das Jahr 2025 startete und endete mit diesem Turnier. Der FSV spielte aufgrund vieler verletzungsbedingter Ausfälle 2025 nur beim eigenen Turnier.

An **Erfolgen** ist in diesem Jahr Platz 3 beim FSV-Turnier zu nennen. Von insgesamt 6 Spielen wurden 2 gewonnen und 1 verloren bei 3 Remis. Erreicht wurden dabei 9:6 Punkte und 15:9 Tore. Insgesamt hat der FSV in 39 Jahren 1.325 Spiele bestritten, davon wurden 641 (48,6 %) gewonnen, 201 Remis gespielt und 483 verloren (Gesamtbilanz: 1975:1525 Punkte / 2906:2367 Tore).

Die meisten **Spieleinsätze** hatten im Jahr 2025 die neun Spieler beim FSV-Turnier mit je sechs Spielen. Von den 1.325 Gesamtspielen seit Vereinsgründung bestritt Joachim Dörr 635 vor Werner Ebel mit 483 und Joachim Hermann (454). Gerd Straub bestritt sein 300. Spiel für den FSV. Erst 20 Spieler haben mindestens 200 Einsätze für den Verein, neun davon mindestens 300. Erstmals spielte 2025 Bastian Hickl für den FSV.

Die **Torschützenliste** führt im abgelaufenen Jahr der Torschützenkönig des Vorjahres Alexander Pahr mit fünf Treffern an vor Matthias Schelmbauer, Marian Eichberger und Timm Weiss, die jeweils zweimal trafen. Damit gewannen die FSV-Torjägerkanone bislang: Jörg Schnell (8 x), Joachim Dörr (7 x), Werner Ebel (4 x), Thomas Hefner, Günter Rabl, Denis Kerec und Mario Turra (je 3 x), Sebastian Enders, Ralf Miko und Gerd Straub (je 2 x) und Thomas Neid, Matthias Schelmbauer, Rudi Malsam, Marian Eichberger, Kevin Krzywon und Alexander Pahr (je 1 x). In der ewigen FSV-Torschützenliste führt weiter Joachim Dörr mit 272 Toren vor Jörg Schnell (250) und Werner Ebel (248). Bislang gab es in der Vereinsgeschichte 100 verschiedene Torschützen – Bastian Hickl war das 100. FSV-Mitglied, das für den Verein ein Tor erzielte.

Zum Abschluss das **Training**: Trainingsfleißigster 2025 war mit 42 Teilnahmen bei 46 Trainingseinheiten Gerd Straub. Gerd damit zum vierten Mal in Folge und insgesamt zum 7. Mal Trainingsfleißigster. Dahinter folgen Andreas Rau (32), Andreas Stölzel (31) und Dieter Enders (30). In diesem Jahr lag die durchschnittliche Trainingsbeteiligung aufgrund vieler Verletzungen bei nur 8,3 Kickern mit steigender Tendenz zum Jahresende. Hier greift eine Trainingskooperation mit der AH der Eintracht '93 Walldürn. FSV und Eintracht trainieren zusammen und so lag das Mittel seit 13.11.2025 bei 14,7 Teilnehmern! Insgesamt nahmen 31 FSV'ler am Training 2025 teil. Der Höchstwert lag bei 17 Teilnehmern und insgesamt 6 Mitglieder trainierten 2025 mindestens jedes zweite Mal, waren also mindestens 23 mal Donnerstags dabei. Insgesamt schnürten 381 Sportler an den 46 Trainingsabenden die Kickstiefel. Trainingshighlights waren die wöchentliche mit Spannung erwartete Überreichung des von Alexander Dörr und Stefan Spreitzenbarth initiierten „Stummer-Kabbs“, der mittlerweile schon über 430 mal verliehen wurde, wobei Timm Weiss mit 28 Verleihungen vor Andreas Stölzel und Tom Schulze mit je 24 Überreichungen an der Spitze dieser Rangliste liegt.